

Im Bowlingsport waren am vergangenen Wochenende sechs Spielklassen auf den Bahnen, die ihren dritten Spieltag der Saison absolvierten. Für sie ist bereits die Hälfte der Saison gespielt. Für die Mannschaften aus den Reihen des USC Viernheim waren für diesen Tag recht unterschiedliche Ergebnisse zu verzeichnen. Austragungsorte waren für die Verbandsliga Damen und Herren Ludwigs-hafen, für die 1. Landesliga Bowlingworld Mannheim, für die 2. Landesliga Pforzheim und für die beiden Bezirksligen Viernheim. In der 1. Landesliga ist der USC nicht vertreten.

In der Verbandsliga Damen konnte das Team von AS Viernheim mit drei erfolgreichen Spielen und 2508 Pins den dritten Tabellenplatz erfolgreich verteidigen. Einen Platz dahinter rangiert weiterhin Don Bosco G/S mit zwei erfolgreichen Begegnungen und 2374 Pins.

AS spielte mit: Maria Busalt (751 Pins), Gerlinde Mainzer (682), Christa Forsch (611) und Monika Funk (464).

Für Don Bosco G/S spielten: Ines Jung (663 Pins), Petra Rödel (654), Heike Meyer (544) und Doris Linkenheil (513).

In der Verbandsliga Herren setzten AS und BTT Viernheim den Kampf um die Tabellenführung fort, wobei es AS gelang die Führungsposition zu festigen und den Vorsprung auf BTT auf neun Punkte auszuweiten. AS gelang es mit 5449 Pins fünf der sieben Begegnungen für sich zu entscheiden und über den Bonus sechs Punkte zu erreichen. BTT erzielte nur sieben Pins weniger, lag aber mit dem Bonus einen und nach Spielen zwei Punkte hinter AS.

BC Phoenix, das dritte Team aus Viernheim, konnte an die zuvor gezeigte Leistung nicht anknüpfen und nur einen Bonuspunkt für die erzielten 4929 Pins verbuchen. Weil auch nur eine Begegnung gewonnen wurde war nur der sechste Tabellenplatz zu erreichen.

Für AS waren auf den Bahnen: Bastian Busalt (1520 Pins), Dieter Bartel (1340), Daniel Busalt (1297) und Jürgen Wacker (1292).

Für BTT spielten: Dominik Schmidt (1353 Pins), Nicolas Riesner (1325), Eric Schanze (1291), Andreas Peper (837 / 4 Spiele) und Bernhard Kemmer (634 /3).

Für BC Phoenix spielten: Michael Fackel-Kretz (1291 Pins), David Brittner (1274), Stefan Fackel-Kretz (980 /5 Spiele), Nico Hammer (798 /5) und Oliver Herrscher (586/4).

In der 2. Landesliga konnten beide USC Teams keine überragenden Leistungen erzielen, wobei sich die Mannschaft von Don Bosco G/S mit 4987 Pins mit drei Siegen und einem Remis bei vier Bonuspunkten noch zufrieden zeigen konnte. Ihr Ergebnis reichte zum sechsten Rang in der Tabelle.

Bei BC Olympia ist mit 4466 Pins, dem schlechtesten Pinergebnis des Tages, ein Erfolg gänzlich ausgeblieben. Ohne Punkte aus den Spielen fiel das Team auf den letzten Tabellenplatz zurück.

Don Bosco G/S spielte mit: Matthias Gehring (1246), Marcel Jung (1079/6), Volker Manke (982/6), Werner Gehring (960/6) und Jürgen Pawel (720/4).

BC Olympia spielte mit: Klaus Neckermann (1178), Uwe Reisinger (1147), Rouwen Weber (1107), Jerry Lang (573/4) und Herbert Hensler (461/3).

BC Angels und BC Royal, die beiden USC Mannschaften in der 1. Bezirksliga lieferten sich auch am dritten Spieltag einen spannenden Kampf um die Tabellenführung, den BC Angels wegen des besseren Pin Ergebnisses für sich entscheiden konnte. Beide Teams trennen 46 Pins voneinander. BC Angels war mit 5024 Pins in fünf Begegnungen erfolgreich und verbuchte sieben Punkte Bonus für die Pinzahl. BC Royal gewann mit 4859 Pins eine Begegnung mehr, erzielte aber einen Punkt Bonus weniger.

BC Angels spielte in der Aufstellung: Peter Sifflet (1283), Harald Wild (1279), Andreas Preiser (1219) Werner Gabler (1038/6 Spiele) und Fritz Trump (205/1).

BC Royal spielte mit: Robert Schroth (1277), Uwe Kolbenschlag (1264), Hans-Jürgen Dürholt (1164) und Richard Gerards (1154).

In der 2. Bezirksliga musste die Mannschaft von BC Olympia ersatzgeschwächt und teilweise in Unterzahl den Spieltag absolvieren und blieb mit den so erzielten 3560 Pins schwächste Mannschaft des Tages und ohne Sieg. In der Tabelle fiel BC Olympia damit auf den vorletzten Platz zurück.

Für BC Olympia spielten: Klaus Schwarzlose (1128), Michael Burkhart (1058), David Burkhart (791) und Stefan Stubbe (583 / 4 Spiele).